



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Supplementband und Schluß des ganzen Werkes bis auf die Register

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1865

LI. Kardinal Albrecht genehmigt die Aussetzung einer Pension aus den
Einkünften eines geistlichen Lehnes zu Tangermünde, am 29. Juli 1531.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55834)

nati altaris Sancte Elizabeth in parochiali Ecclesia S. Steffani, cum idem Beneficium litigiosum existit, amicabiliter composuerit. Nos igitur attentis temporum presentium conditione et cursu Supplicationibus huiusmodi tanquam iustis et rationi non aduersantibus inclinati prefata Beneficia simplicia, et quibus Cura non imminet animarum, Cum omnibus Juribus, fructibus, redditibus, prouentibus et attinentiis, oneribus quoque vniuersis dicte fabrice duximus vnienda, annectenda et incorporanda ac presentibus auctoritate nostra ordinaria ac Diocesana dei nomine vnimus, annectimus et perpetuo incorporamus per presentes statuentes, ordinantes et decernentes Illa de cetero in perpetuum eidem fabrice dicte Collegiato Ecclesie in Tangermunde incorporata et vnita fore Ita tamen, quod obsequia diuina prefatorum altarium et beneficiorum cum omnibus debitis et consuetis oneribus pre-textu nostre huiusmodi Incorporationis et vnionis eorundem Beneficiorum minime negligentur, Sed debita onera secundum tenorem Confirmationis eorundem per Capitulum supportentur, Super quibus omnibus ipsorum aut aliorum, quorum interest, conscientias oneramus, Prouiso etiam, quod fabrica antedictae Ecclesie nobis et Successoribus nostris de procuracione et subsidio charitativo, in quantum taxabuntur, singulis et perpetuis temporibus futuris debite et cum effectu respondeant et satisfaciant, Reliquis quoque Juribus nostris et Ecclesie nostre halberstad. et archidiaconi loci omnibus et singulis semper saluis et inconuulsis permanentibus. In quorum fidem et testimonium premissorum presentes litteras exinde fieri nostrique Sigilli iussimus et fecimus appensione communiri. Datum Hallis, die veneris XXVIII mensis Julii, anno Domini Millefimo quingentesimo tricesimo primo.

Aus dem Bischöflich Halberst. Litterarium de 1514 ff. (Cop. 116) f. 270 im Königl. Prob.-Archiv zu Magdeburg.

LL. Cardinal Albrecht genehmigt die Aussetzung einer Pension aus den Einkünften eines geistlichen Lehnes zu Tangermunde, am 29. Juli 1531.

Wir Albrecht etc. Bekennen —, Das vns Er Johan kosten, besitzer des Altars vnd geistlichen Lehens Corporis Christi in der Capellen der Pfarrkirchen zu Tangermunde halberst. Bistums, angefucht vnd gebetten, dieweil Ime die vorsteher der heiligen wahren leichnamsgilde dolelbt zu Tangermunde, als verleih vnd heuelchhaber desselbigen lehens, mit wissen vnd Bewilligung des Raths daselbst vorgunft vnd nachgelassen, das er dem Erhaftigen Ern Bartholomeusen Stechaw zehen gulden Jerlicher pension aus den bereitesten zinsen derselben Commenden contentirn vnd vorbehalten mag, wie solchs bemelter Vorsteher vorfiegelte bewilligung ferner mitbringt vnd von wort zu hirnach folget: Wir Steffan Roloff vnd Merten Bruggeman, Vorstendere des hilgen wahren lichamsgilde to Tangermunde, Bekennen offentlich vor allermeiniglich, die diesen vnser briff sehen ader hören lesen, Dath wir alsse Collatorn vnd befelchhebbere des Altars vnd geistlichen Lehens Corporis Christi in der Capellen, an vnser parkerecken gelegen, mit wetten, willen vnd fullpordt eins ersamen wollwyfsen Radts alsse Conseruatorn vnd auerholder Sampt den olden Reden, iso hirsulueft to Rathuse gehören, als wtiligsten vnser gilde, eindrechtliken vp flitich ersuken Ern Johan kosten, itzigen Besitters dessuligen Altares vnd vth sonderer gunft

vnd toneigung truer dinst, di he vns langē tydt her gethan vnd hernamals noch thun kunde, Ergunnet, vorloeuēt, nachgegeben vnd gestadet vmb vorbetteringe willen synes Standes, damit he Got dem almechtigen dester flittiger to dienende hebbe, Dath he moge vp tehin gulden vth den bereidisten tynsen vnser Commenden den wirdigen hern Bartholomeum Stechow seiner Prebende, die he hirsulueft vp dem Slothe hefft, contentirn vnd securiren, Ergunnen, vorleuen vnd nageuen solchs Jegenwartiglich vor vns vnd vnse Nachkomen in crafft dises briffs, dat Er Bartholomeus Stechow die tydt synes leuendes sodan thein gulden Jehrligs vp Martini von dem besitter vth den bereidisten tynsen vnd pechten vnvortögert ane alle seinen schaden heuen vnd baeren schall, Doch dath om die vp Jacobi touorn nach wonheit der geistlichen Lehn schollen gefallen syn, vnd so em der besitter an sulcker vthrichtung sumich worde, willen wi gnannten hern Bartholomeum Stechow keins wegen vorhindern effte Insperung dohn. Des hett sick widderumb Er Johan kosten hirby obligirt, astringirt vnd vorpflichtet, die diuina vnd gottliche Ambt dieses Altars ane affbrock to bestellen vnd truwlich vplehnt to hebbē; wo nicht, schollen wy macht hebbē lut der Fundation kegin em to procediren vnd einem andern to befehlen, die alsden vth den pechten vnd Renthen differ Commenden hern Bartholomeum Stechow die tydt synes leuendes Jerlichs sodan teyn gulden to entrichten vnd togelden, wo vorberurt, vorpflicht vnd schuldig sein schall, Alles getruwlich vnd ongenierlich. Vp sodans hett sick er Johan kosten vorwillet, ein Erfsamen Rath vnd die gilde disses contracts haluen schadelofs to holden. To mehrer orkund vnd wissenheit hebbē wy Burgermeister vnd Rathmannen to Tangermunde vnser Stadt Secret sampt vnd beneuen den gilde Ingesiegel mit guder wittschop benedden an dissen briff latten hengen, Gegeuen nach Christi vnser hern geburt im XV^o., darna Im XXIX. Jahre, Dinstdags am tag Mathei des hilghen apostels.

Das wir aus bischofflicher Obergkeit solch referuat vnd pension gnediglichen ratificirn, confirmirn vnd bestettigen wollen, So wir dann solche bit vor zeimlich vormergkt, auch der befehlhaber vnd des Raths zu Tangermunde Bewilligung geschen, haben wir vls zeulstehendem Ambt vnd als der Ordinarius gnediglichen bewilligt, das Er Bartholomufsen Stechow Jerlich vf Martini die zoeit seins lebens von dem besitzer obbemelts lehens Corporis Christi aus den bereitesten zeinsen haben vnd auffheben sol, als wir solchs auch hirmit in crafft dis brifs also ratificiren, confirmiren, zeulassen vnd bestettigen, vnd wollen, das Ime die von obgedachten Ern Johann kosten vnd nachuolgenden besitzern disses lehens sein lebelangk ane alle wegerung ader vorzucgk gereicht vnd gegeben. Doch das geistlich wucher ader ander hinderung im Rechten verbotten hir In nach bleibe vnd nicht gesucht werde Sonder geuerde. Des zeu Vrkundt haben wir vnser Secret hirunten vf diesen briff drucken lassen, der geben ist zeu halle, feria sexta post Jacobi, anno etc. XXXI^o.

Aus dem Bischofflich Halberst. Litterario de 1514 ff. (Cop. No. 116) f. 269 im Königl. Prov.-Archive zu Magdeburg.

Das Kloster Arendsee verkauft alle seine Rechte zu Wargenthin an die von Hahn,

am 2. April 1532.

Wy Anna van Jagow, priorissa, Sophia Gans, vnderpriorissa, Margaret Gartouwen vnd Elifabet (Powchen), costerynnen, vnd gantze gemeyne capittel des iuncfrouwenklosters